



STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Cemile Karakurt
Telefon	563 6646
E-Mail	cemile.karakurt@stadt.wuppertal.de
Datum	10.07.2026

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0030/26) am 07.07.2026

Unter dem Vorsitz von **Herrn Heiner Fragemann** sind anwesend:

für die SPD

Frau Zahra El Otmany, Frau Sabine Schmidt, Herr Sebastian Stahl, Herr Michael Stodieck,

für die CDU

Herr Erhard Werner Buntrock, Frau Pinar Ceylan, Herr Eckhard Klesser, Frau Christiane Sippel,

für die AfD

Herr Marlon Grosser, Herr Bernhard Ludwig Wagner,

für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Dagmar Liste, Frau Janina Smits,

für Die Linke

Frau Jana Heusler, Herr Dr. Salvador Oberhaus,

für die FDP/WfW

Frau Monika Brockmann,

als beratende Mitglieder

Herr Burkhard Bücher, Herr Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse, Frau Petra Lückerrath, Frau Thusnelda Mercy,

Nicht anwesend sind:

für die AfD

Herr Dirk Wortmann,

für Stark und Bunt / Die PARTEI

Herr Herbert Schwamborn,

Schriftführer / in: Cemile Karakurt

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:26 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

Der Vorsitzende verpflichtet den anwesenden sachkundigen Einwohner **Herrn Bücher** mit der Verpflichtungsformel.

2 Planungsfortschritt des Pina Bausch Zentrums - Präsentation Frau Höhler von Höhler + Partner Architekten und Beratende Ingenieure PartGmbB

Auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Präsentation wird verwiesen.

Frau Höhler präsentiert und geht im Anschluss auf die Fragen aus dem Gremium ein.

Frau Montag beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Der Ausschuss für Kultur nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

3 Notwendigkeit der vorzeitigen Beauftragung der Leistungsphase 4 - Pina Bausch Zentrum Vorlage: VO/0706/26

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 07.07.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen.

Der Rat beschließt die Beauftragung der Leistungsphase 4 und gibt dem GMW die benötigten Mittel zur Beauftragung der Leistungsphase 4 in Höhe von 1,2 Mio. Euro frei.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (AfD)

4 Erwerb des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes am Neumarkt durch die Stadt Vorlage: VO/0834/26

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 07.07.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen.

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt:

1. Der Rat nimmt den aktuellen Sachstand zur Nachnutzung der ehemaligen Galeria-Kaufhof-Immobilie zur Kenntnis. Insbesondere werden das Nutzungsprogramm und die technische Ankaufsprüfung (Anlagen 1 und 2) sowie die vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung mit einer Nutzwertanalyse und mögliche Erwerbs- sowie Betreiberstrukturen (Anlagen 3 und 4) berücksichtigt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, unter Berücksichtigung der möglichen Nutzungen durch Stadtbibliothek und Weiterbildungskolleg ein ganzheitliches Nutzungskonzept für das Gebäude zu entwickeln. Das zugrunde liegende Nutzungsprogramm kann im weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit sowie der planungs-, bau- und kommunalrechtlichen Rahmenbedingungen

ergänzt, erweitert oder angepasst werden. Hierzu prüft die Verwaltung auch mögliche Nutzungen durch Dritte und führt die hierfür erforderlichen Gespräche und Verhandlungen. Kostenauslösende Maßnahmen bedürfen einer vorherigen Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kaufverhandlungen mit der Eigentümerseite beziehungsweise deren Bevollmächtigten weiterzuführen. Ziel ist der Erwerb des Gebäudes durch die Stadt Wuppertal zu wirtschaftlich vertretbaren, marktgerechten und haushaltsrechtlich sowie organisatorisch darstellbaren Bedingungen.
4. Parallel zu den Kaufverhandlungen prüft die Verwaltung fortlaufend die rechtlichen, haushaltswirtschaftlichen, steuerlichen, vergabe- und beihilferechtlichen Voraussetzungen für den Erwerb, die spätere Projektentwicklung, den Umbau und den Betrieb.
5. Der Rat ermächtigt die Verwaltung, nach erfolgreichen Verhandlungen den Kaufvertrag für die Immobilie zu den im Beschluss genannten Rahmenbedingungen bis zu einem Kaufpreis der im Haushalt 2026/27 bereits eingeplanten Mittel für den Immobilienkauf und die Abwicklung des Immobilienerwerbs abzuschließen. Der Immobilienkaufvertrag ist unter die Bedingung der Genehmigung des Haushaltes 2026 durch die Aufsichtsbehörde zu stellen.
6. Die Verwaltung qualifiziert das vorgestellte Nutzungsprogramm im Hinblick auf ergänzende privatwirtschaftliche Nutzungen, erarbeitet ein Konzept zur Zwischennutzung sowie eine Projektentwicklungs- und Betriebsstruktur und legt die Ergebnisse dem Rat im 1. Quartal 2027 vor. Sofern zum maßgeblichen Zeitpunkt eine Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadt Wuppertal besteht und deren Aufgabenprofil dies zulässt, soll diese in geeigneter Weise in die weitere Projektentwicklung, die Vorbereitung einer Realisierungs- und Betriebsstruktur sowie gegebenenfalls in die spätere Umsetzung einbezogen werden. Eine abschließende Festlegung ist hiermit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei zwei Enthaltungen (AfD).

5 Förderrichtlinien des Kulturbüros Vorlage: VO/0811/26

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 07.07.2026:

Der Kulturausschuss beschließt den Vorschlag der Verwaltung gemäß der Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei zwei Gegenstimmen (AfD).

6 Personelle Besetzung der Arbeitsgruppe und Zeitschiene gemäß Durchführungsbeschluss VO/1203/24 vom 06.11.2024 Vorlage: VO/0815/26

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 07.07.2026:

Der Kulturausschuss beschließt geändert:

1. Die personelle Besetzung der Mitglieder der Arbeitsgruppe
2. den zeitlichen Ablauf.

Zu 1.

Folgende Mitglieder werden neben den bereits in den Förderrichtlinien genannten benannt:

zwei Mitglieder des Kulturausschuss: NN, NN

ein/e Vertreter*in der Freien Szene im Kulturausschuss: Thusnelda Mercy als Vertreterin Kati Trempler

ein/e Akteur*in der Freien Szene: Olaf Reitz

Zu 2.

Sitzungstermin der Arbeitsgruppe: Dezember 2026/Januar 2027 (genauer Termin wird noch abgestimmt).

Einbringung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe in die Sitzung des Kulturausschusses:

Sitzung am 16.02.2027.

Frau Schmidt und **Frau Smits** werden zur Wahl vorgeschlagen.

Beide werden als Mitglieder der Arbeitsgruppe aus dem Kulturausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

Schenkung der Schloss Lüntenbeck GmbH an den SB 213

Vorlage: VO/0781/26

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 07.07.2026:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen.

Der Rat der Stadt Wuppertal genehmigt die Schenkung der Schloss Lüntenbeck GmbH & Co. KG an das Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8

Stadtteilbibliothek BIB@BOB – Räumliche Änderung und Prüfung der Einrichtung einer Open Library

Vorlage: VO/0653/26

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 07.07.2026:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen.

1. Der Rat der Stadt nimmt die räumliche Veränderung der Stadtteilbibliothek Oberbarmen BIB@BOB auf der Nachbarschaftsetage des BOB-Campus zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Einrichtung einer Open Library in der BIB@BOB möglich ist. Bei positiven Erkenntnissen hierzu wird die Verwaltung darüber hinaus beauftragt, einen Förderantrag bei der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 8.1 Einbindung der Steuergruppe Kulturelle Bildung in die Auswahlkommission für die Koordinierungsstelle kulturelle Bildung
Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom
30.06.2026
Vorlage: VO/0854/26**

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird abgelehnt. Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke).

9 Entgegennahme ohne Beschluss

9.1 Einbringung des Kulturberichts 2025

Der Ausschuss für Kultur nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen. Der Kulturbericht gilt als eingebracht.

9.2 Räumlichkeiten für den Orchesterproberaum - Wiedereinrichtung einer Projektgruppe

Der Vorsitzende erläutert die momentane prekäre Situation des Probenraumes in der Burgunderstraße.

Weiter weist er darauf hin, dass der letzte Bericht der bestehenden Arbeitsgruppe aus dem Herbst 2024 sei. Ihm sei daran gelegen, dass man keine neue Projektgruppe anstrebe, sondern dass sich die bestehende Projektgruppe im September 2026 kurzfristig – auch mit dem neuen Kulturdezernenten – treffe. Hier sollten die weiteren Schritte besprochen werden. Interessierte neue Mitglieder aus dem Gremium könnten sich diesem Projekt anschließen.

Heiner Fragemann
Vorsitzende/r

Cemile Karakurt
Schriftführer/in